

Niederschrift

**der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 18.10.2023 im Neuen Rathaus**

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.25 Uhr

Teilnehmende vom Seniorenbeirat:

Dieter Sell
Manfred Willms
Hermann Nissen
Hans Werner Pundt
Ulf Heeschen
Jens Ahrens
Anette Albrecht

nicht anwesend waren:

Hans-Georg Stanull
Günter Schöbel
Luzie Andresen
Dorothea Jahner

von der Stadtverwaltung:

Romi Wietzke/Seniorenbüro
Arne Bollen/ FD 03

weitere Gäste:

Frau Göking/Freie Wähler
Herr Voigt/Fraktion Die Grünen
1 Redakteur HC
7 weitere Gäste

Zu TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Sell eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 7 Personen beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 20.09.2023

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren

Eine Seniorin zeigt auf, dass sich die Abstellssituation in Neumünster mit den E-Scootern zwischenzeitlich verbessert hat.

Zu TOP 5: 51. Änderung des Flächennutzungsplanes 1990 „Entwicklung Scholz Kaserne“ und Bebauungsplan Nr. 226 „ehemalige Scholz-Kaserne, nördlicher Teil“

Herr Sell zeigt auf, dass der Seniorenbeirat zwei Anfragen für eine Stellungnahme von der Stadtverwaltung erhalten hat. Zum einen geht es um den Flächennutzungsplan der ehemaligen Hindenburgkaserne. Dort wird er als Rückmeldung geben, dass der Seniorenbeirat den Plan zur Kenntnis genommen hat.

Eine zweite Stellungnahme wurde für die Bebauung der ehemaligen Scholz-Kaserne

angefragt. Dafür hat er eine schriftliche Stellungnahme vorbereitet, die er dem Beirat vorträgt. Beide Stellungnahmen werden vom Beirat angenommen und von der Geschäftsstelle an die Verwaltung weitergegeben.

Zu TOP 6: Bericht der Arbeitsgruppe „öffentliche Toiletten“ – Wie geht es weiter?

Es wird eine Tischvorlage verteilt und von Herrn Sell erläutert. Ziel des Seniorenbeirats wird es sein, den alten Prüfantrag der Partei BfB neu aufleben zu lassen. Um nähere Hintergrundinformationen zur Situation in den Stadtteilen zu erfassen, hat die Arbeitsgruppe einen Fragebogen erstellt. Dieser wird vom Seniorenbeirat angenommen und soll nun von der Geschäftsstelle an die Vorstehenden der Stadtteilbeiräte gesandt werden. Mit den Ergebnissen will die Arbeitsgruppe dann weiterarbeiten.

Zu TOP 7: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Herr Nissen berichtet von der ersten Sitzung des Runden Tisches „Hauptbahnhof Neumünster und Umfeld“.

Herr Ahrens berichtet aus der Stadtteilbeiratssitzung Wittorf. Dort wurde u.a. die Versorgungskarte Fernwärme der SWN vorgestellt, auf der sehr gut ersichtlich ist, ob man in seiner Wohnung/seinem Wohnhaus einen Fernwärmeanschluss bekommen kann oder nicht. Zu finden ist diese Karte im Internet unter:

SWN/Fernwärme/Versorgung Fernwärme.

Herr Willms berichtet aus der letzten Sitzung des Stadtteilbeirats Stadtmitte.

Herr Sell zeigt auf, dass nach Vorgesprächen mit den Parteien bezüglich der neuen Satzung des Seniorenbeirats der vom Beirat beschlossene Änderungsantrag nicht in die Ratsversammlung eingebracht wurde.

Zu TOP 8: Beschlusskontrolle

Dazu gibt es keine neuen Rückmeldungen.

Zu TOP 9: Mitteilungen

vom Vorsitzenden:

Herr Sell zeigt zum Thema „Altersdiskriminierung“ auf, dass vor kurzem ein Artikel im Holsteinischen Courier erschienen ist, in dem die Diakonie Bewerber/-innen als ehrenamtliche Notfallseelsorger sucht. Dort wurde als Altersbegrenzung für eine Bewerbung das Alter von 60 Jahren angegeben. Diese Altersbegrenzung kann vom Seniorenbeirat nicht nachvollzogen werden. Es werden weitere Beispiele aus Neumünster für Altersdiskriminierung zusammengetragen. Der Beirat beschließt, eine Auflistung von konkreten Beispielen aus Neumünster zu erstellen und weiterzuführen. Kommissarisch übernimmt Herr Sell die Erstellung der Liste. Weiter hat er eine Anfrage von der Stadt Flensburg erhalten, welche Rahmbedingungen ein Seniorenbeirat für seine Arbeit benötigt.

der Verwaltung:

Zum Stand der Seniorenbeiratswahl teilt Frau Wietzke mit, dass nun alle Stadtteilbeiräte vom Seniorenbüro angeschrieben wurden mit der Aufforderung, die Vorwahl der Seniorenbeiratsvertreter/-innen für den jeweiligen Stadtteil durchzuführen. Da die letzten Stadtteilbeiräte erst Mitte November zusammenkommen werden, wird eine dazugehörige Drucksache durch die Verwaltung voraussichtlich nicht der Ratsversammlung im Dezember zur Wahl vorgelegt werden können.

Weiter verteilt sie an alle Beiratsmitglieder:

- Kopien von zwischenzeitlich erschienenen Presseartikeln des Beirats
- ein Informationsblatt zu einem Konzert des Marinemusikkorps Kiel am 13.11.2023 in Boostedt.

Zu TOP 10: Sonstiges

Herr Sell spricht die diesjährige Weihnachtsfeier des Beirats an. Neben den Beiratsmitgliedern können auch weitere Gäste dabei sein. Als Termin wird Mittwoch, der 20. Dezember 2023 um 9.30 Uhr festgelegt. Herr Sell wird im Gezeiten-Café oder Café Olé nachfragen, ob dort für den Tag 15 Plätze vorhanden sind und was das Frühstück pro Person kosten würde.

Weiter fragt er an, ob der Seniorenbeirat sich mit einer Veranstaltung an den Aktiv-Wochen für Ältere 2024 beteiligen will. Als Idee wird eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Schwerhörigkeit“ eingebracht. Der Beirat beschließt die Teilnahme mit dem Thema. Herr Nissen übernimmt die Organisation mit Unterstützung der Geschäftsstelle und wird auch am Vorgespräch der Planungsgruppe am 02.11. um 14.30 Uhr teilnehmen.

Frau Albrecht berichtet über ihre Erfahrungen als Fahrradfahrerin und zeigt auf, dass auf vielen Wegen, die sich Fußgänger/-innen und Fahrradfahrende teilen, fehlen. Teilweise müssen Fahrradfahrende die Straßen nutzen, was sich als außerordentlich gefährlich empfindet. Es wird festgestellt, dass dieses Thema in das Mobilitätskonzept der Stadt Neumünster gehört und mit konkreten Beispielen untermauert werden muss. Deshalb soll Herr Köwer als zuständiger städtischer Mitarbeiter in die nächste Sitzung des Beirats eingeladen werden, um ihm die konkreten Beispiele vorzutragen und mit ihm die weitere Vorgehensweise beim Mobilitätskonzept zu besprechen.

Herr Sell schließt die Sitzung und verabschiedet alle Teilnehmenden.



Vorsitzender

R. Wietzke
Schriftführerin